



**Hildegardis-Schule Bochum  
EUROPASCHULE in Nordrhein-Westfalen  
Englisch und Französisch  
„im Doppelpack“**

**Kurzinformation zum zweisprachig  
deutsch-französischen Zweig**

**Was ist der deutsch-französische bilinguale Zweig?**

Der deutsch-französische bilinguale Zweig ist ein Regelzweig an Gymnasien der Bundesrepublik Deutschland mit deutlich wachsender Tendenz. Die Hildegardis-Schule verfügt in jedem Jahrgang i.d.R. über 3 Klassen der Normalform des Gymnasiums (Englisch als fortgesetzte Fremdsprache aus der Grundschule, Wahl der 2. Fremdsprache in Jahrgangsstufe 6) und 2 Klassen im deutsch-französischen bilingualen Zweig.

An der Hildegardis-Schule wurde dieser Zweig im Schuljahr 1978/79 eingeführt. Das erste bilinguale Abitur wurde im Jahr 1987, das erste Abi-Bac (Doppelqualifikation Abitur-Baccalauréat) 1998 durchgeführt.

„Bilingual“ bedeutet zweisprachig. Der Unterricht im bilingualen Zweig verhilft den Schüler/innen zu einer auf hohem Niveau entwickelten Sprachkompetenz, die sie zunächst in den Klassen 5 und 6 durch intensiven Französischunterricht erwerben. Ab Klasse 7 wird Erdkunde, ab Klasse 8 Geschichte zweisprachig, d.h. in zunehmendem Maße in der Zielsprache Französisch unterrichtet.

*Spielszene aus dem Anfangs-  
unterricht Französisch*



Durch die Arbeit mit französischen neben deutschen Unterrichtsmaterialien vermittelt der bilinguale Sachfachunterricht differenzierte Fachkenntnisse und ein erweitertes Methodenrepertoire. Darüber hinaus lernen die Schüler/innen durch den angebotenen Perspektivwechsel, die Lebens- und Denk-

weisen eines anderen Volkes und ihres eigenen besser zu verstehen. Sie werden befähigt, sich in Alltagssituationen und wesentlichen Wirkungsbereichen – wie Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur – geläufig in der Zielsprache auszudrücken.

Die Begegnung mit dem Nachbarland Frankreich wird durch den verpflichtenden Schüleraustausch besonders gefördert. Die Schüler/innen nehmen in Klasse 7 an einem 10-tägigen Austausch mit unseren Partnerschulen in Lyon teil. In dieser Altersstufe zeigen sie eine entwicklungsbedingt große Bereitschaft zu sozialer und sprachlicher Kontaktaufnahme. Diese entwickelt sich in den folgenden Jahren oft zu freundschaftlichen Partnerschaften, die bei weiteren privaten Begegnungen eine vertiefte Kenntnis der französischen Sprache und Zivilisation unterstützen. Nicht selten nehmen die Schüler/innen zudem am Ende der Mittel- oder zu Beginn der Oberstufe an von der EU geförderten Austauschprogrammen („Brigitte Sauzay“ oder „Voltaire“) teil.

## **Welche Möglichkeiten eröffnet der bilinguale Zweig?**

Der bilinguale Zweig führt zum zweisprachigen deutsch-französischen Abitur. Die erworbene sprachliche und interkulturelle Kompetenz befähigt die Schüler/innen in besonderem Maße zur Belegung eines deutsch-französischen Doppelstudiengangs, von denen es zur Zeit ca. 140 sehr breit gefächerte Angebote gibt und die i.d.R. mit einem Doppeldiplom abschließen. Eine Berufsausübung im französischsprachigen Ausland, in multinationalen Unternehmen und internationalen Organisationen wird erleichtert. In Handel, Wirtschaft und Wissenschaft ergeben sich größere berufliche Chancen.



## **Was bedeutet die Doppelqualifikation Abi-Bac?**

Seit dem Schuljahr 1995/96 besteht für die Schüler/innen des bilingualen Zweiges der Hildegardis-Schule die Möglichkeit des gleichzeitigen Erwerbs von deutschem Abitur (mit bilingualer Qualifikation) und französischem Baccalauréat. Mit dieser Doppelqualifikation sind die deutschen den französischen Baccalauréats rechtlich in jeder Hinsicht gleichgestellt. Diese Doppelqualifikation ist außer an der Hildegardis-Schule nur an 9 weiteren Gymnasien in NRW sowie an ca. 50 bundesweit möglich. Die Schüler/innen des bilingualen Zweiges treffen ihre Entscheidung, ob sie an der Doppelqualifikation teilnehmen wollen, mit dem Übergang in die Oberstufe, also zu Beginn der Jahrgangsstufe 10.

## **Brauchen die Schülerinnen und Schüler besondere Voraussetzungen?**

Die Schüler/innen sollten Freude am Erlernen von Sprachen haben. Im übrigen gelten die Anforderungen der Erprobungsstufe des Gymnasiums. Der Zweig setzt insbesondere kein französischsprachiges Elternhaus voraus; im bilingualen Unterricht erwerben die Schüler/innen die Kenntnis der notwendigen Fremd- und Fachsprache.

## **Lernen Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges genügend Englisch?**

In der Klasse 5 erhalten die Schüler/innen in Fortführung des Englischunterrichts der Grundschule je

2-3 Wochenstunden, ab Klasse 6 3-4 Stunden (Grundstunden sowie Ergänzungsstunden) Englischunterricht. Dies sichert die Kontinuität des Englischen und trägt zudem dem erhöhten Sprachlerninteresse der Schüler/innen Rechnung; es verhindert zugleich Probleme bei einem eventuellen Wechsel der Schule, etwa durch Umzug in einen Ort ohne Gymnasium mit Französisch ab Klasse 5.

In der Mittelstufe entspricht der Leistungsstand im Englischen dem von Schüler/innen der sog. Normalform des Gymnasiums. Dies gelingt nicht zuletzt durch das allgemeine fremdsprachliche Training, das die Schüler/innen im Französischunterricht erfahren. In der Oberstufe bietet die Hildegardis-Schule zudem den Schüler/innen des bilingualen Zweiges ebenfalls die Möglichkeit des Erwerbs des internationalen (Englisch) Sprachenzertifikats CAM-BRIDGE offen.

Absolventen des zweisprachig deutsch-französischen Zweiges sind daher auch insofern bilingual, also wirklich zweisprachig, als sie außer vertieftem Unterricht in Französisch auch die Weltsprache Englisch erlernen.

## **Entsprechen die Unterrichtsinhalte in Mathematik, Naturwissenschaften und den übrigen Fächern den allgemeinen Bedingungen des Gymnasiums?**

Auch in Mathematik, Naturwissenschaften sowie den übrigen Fächern unterscheiden sich die Unterrichtsinhalte nicht von denen nicht-bilingualer Schüler/innen, da der Unterricht entsprechend den gymnasialen Richtlinien und Stundentafeln des Landes NRW erfolgt.

## **Können Schüler/innen des bilingualen Zweiges das Latein erwerben?**

Für die Schüler/innen des bilingualen Zweiges besteht die Möglichkeit, das Fach Latein als 3. Fremdsprache ab Klasse 8 zu wählen. Wird dieses Fach am Ende der Jahrgangsstufe 11 im Grundkurs mit mindestens ausreichenden Leistungen abgeschlossen, so wird mit dem Abiturzeugnis das Lateinm zuerkannt.

## **Wollen Sie mehr über das bilinguale Lernen und die Chancen im zweisprachig deutsch-französischen Zweig der Hildegardis-Schule erfahren?**

Wir laden ein:

**Tag der offenen Tür mit Unterrichtshospitation am 1. Samstag im Dezember (8.20-12.00 Uhr)**

Für Beratungsgespräche steht Ihnen das Schulleitungsteam jederzeit gern nach telefonischer Vereinbarung eines Termins zur Verfügung.



Hildegardis-Schule | Klinikstr. 1 | 44791 Bochum  
Tel.: 0234 51 60 70 | Fax: 0234 51 60 710  
Internet: [www.hildegardis-bochum.de](http://www.hildegardis-bochum.de)  
e-Mail: [info@hildegardis-bochum.de](mailto:info@hildegardis-bochum.de)

**Schulleitung:**

Schulleiter: Dr. Walter Rennkamp  
Stellv. Schulleiter: Wolfgang Schmidt

**Koordinatoren:**

Erprobungsstufe: Helga Riesenbeck  
Mittelstufe: Gabriele Kost  
Oberstufe: Peter Cordt

